

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 37 (1990)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

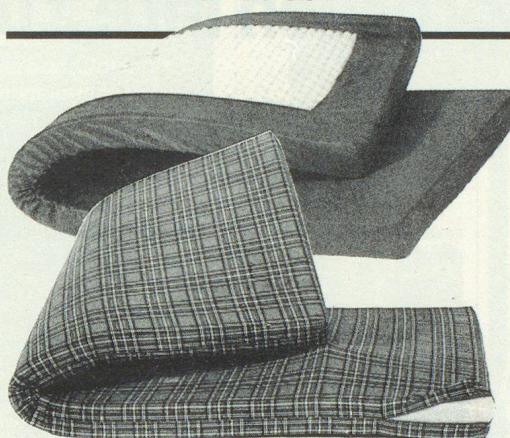
Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARTLUX

Wiggermatte, 6260 Reiden

Telefon 062 81 35 66



Zusammengefasst kann man sagen, dass die bisherige Geschichte Israels stets Streit und Kampf im Lande Palästina beinhaltet hat. Stets gab es das Ideal des Kampfes der Wehrfähigen gegen einen allgemeinen Feind – angefangen bei David gegen Goliath bis zu David Ben Gurion gegen die Engländer. Alle diese Ereignisse resultieren heutigenfalls in einer kombinierten Zivilverteidigung, zusammengesetzt aus Militär, Polizei und zivilem ZV-Personal. Zu diesem Zweck war Israel bemerkenswert erfolgreich mit dem Befolgen eines von vielen Ländern angewandten Musters einer Militärorganisation, (eingeschlossen jenes der Amerikaner) gegen die Engländer im Revolutionskrieg. Israel hat sich für eine grosse Milizarmee entschieden, unterstützt durch eine relativ kleine Berufsarmee. Dieses Milizsystem bildet eine flexible Kraftquelle, um grössere Kriege zu führen, aber auch eine Möglichkeit zur Verhinderung und Bewältigung ziviler Unruhen, Kriminalität und natürlicher oder technischer Katastrophen. Die Zivilgarde endlich bildet eine vielgestaltige Version der amerikanischen, deutschen und britischen «Blockwarte» des Zweiten Weltkrieges, und der heutigen sogenannten «Neighborhood Watch» (etwa «Überwachung durch den Nachbarn») in den USA. Wir werden das ganze System in einem weiteren Artikel noch näher beleuchten.

(Aus: *Journal of Civil Defense*, Nr. 2, April 1990, von R. Christiansen und H. Blake)



Zivilschutz-Artikel

Schutzraum-Matratzen

Grösse: 190x70x8 cm,
mit/ohne Noppen, RG 25,
Nylsuisse-Sanitas-Schottüberzug,
unten offen, Bändelverschluss, feldgrau/blau.
Auf Wunsch Reissverschluss.
Spezialgrößen auf Anfrage.

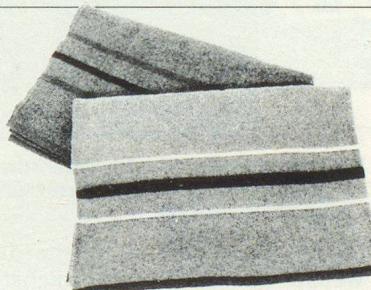


Kopfkissen

Grösse: 40x50 cm
Füllung: Schaumstoff-Flocken
Fassung: Jersey-Stoff/Baumwolle

Kopfkissenbezüge

Grösse: 40x50 cm, mit Taschenverschluss,
Baumwoll-Kölsch,
rot-weiss, blau-weiss, braun-weiss

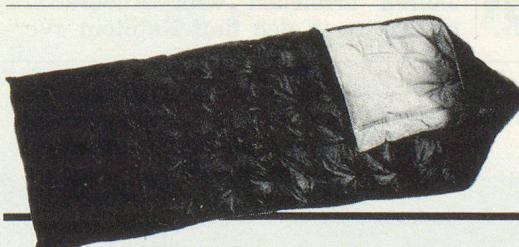


Woldecken Camion-Artlux

Grösse: 150x200 cm
58% Wolle/42% Acryl, metiniert,
mit blauem Band eingefasst.

Woldecken Lori-Artlux

Grösse: 150x200 cm
60% Wolle/40% andere Fasern, metiniert,
mit blauem Band eingefasst



Schutzraum-Schlafsäcke

Grösse 210x75 cm
Polyamid, Rundum-Reissverschluss,
auch als Steppdecke verwendbar,
mottensicher, sep. waschbare Einlage,
100% Baumwolle, mit Nylon-Packsack.



Wir empfehlen uns für die Lieferung von:

Übungsmaterial

EMO-Übungsmaterialkisten

Sanitätsmaterial

EMO-Katastrophenmaterialkisten

Samaritertaschen

AMBU-Phantome und
Wiederbelebungsgeräte

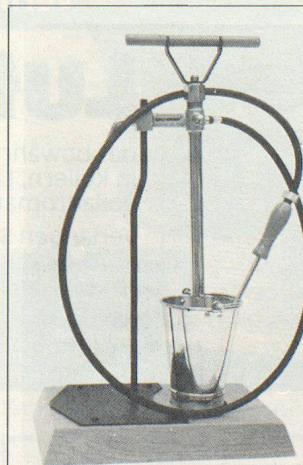
Postenkoffer

Tragbahnen, Tragtücher, aufblasbare
Schienen

Verlangen Sie Katalog und Prospekte

Eduard Mösch, 5264 Gipf-Oberfrick

Sanitätsmaterialien, Maiweg 2, Telefon 064 61 19 17



GESCHENK-ARTIKEL

Eimerspritze miniature

Höhe mit Sockel 36 cm
Reichweite ca. 5 m

Gravuren nach Ergebnis

Alleinverkauf durch

MAURER

Uniformen und Feuerwehrbedarf
Chränenbachstrasse 6
CH-5620 Zufikon
Tel. 057 33 46 04 / Fax 057 33 78 73

Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Samariterbundes

Samariter besprachen ihre Zukunft

Ende Juni versammelten sich in Sursee 800 Samariterinnen und Samariter zur 102. Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Samariterbundes (SSB). Als Delegierte der 1365 Samaritervereine und ihrer 25 Kantonalverbände genehmigten sie Rechnung und Tätigkeitsbericht 1989, Budget 1990 sowie das Tätigkeitsprogramm 1991 ihrer Dachorganisation.

Am Samstag, 23. Juni, wurde den Delegierten die neue SSB-Wanderausstellung vorgestellt. Sie wird im Verlauf der nächsten Monate durch die ganze Schweiz ziehen und die Bevölkerung über die Samariter sowie über ihre Tätigkeit im Bereich der Ersten Hilfe und der Prävention orientieren. Die Wanderausstellung konnte der Samariterbund dank der Unterstützung von Shell Switzerland realisieren. SSB-Zentralpräsident Enrico Franchini empfing in Sursee einen Check im Wert von 25'000 Fr. aus der Hand von Eric Zanetti, dem PR-Verantwortlichen von Shell Switzerland. Diese Firma fördert die Prävention auch betriebsintern mit einer erfolgreichen Kampagne zur Vermeidung von Arbeitsunfällen bei ihren 680 Angestellten in der Schweiz. Seit zwei Jahren verzeichnet sie keine unfallbedingten Absenzen.

Weiter informierten sich die Abgeordneten über die laufenden Geschäfte des Samariterbundes. Im Vordergrund stand das Konzept «Samariter 2000».



Der Zentralpräsident des Schweizerischen Samariterbundes, Enrico Franchini, übernimmt von Eric Zanetti (Shell-Switzerland) den Check über 25'000 Franken.

Dieses formuliert einerseits die Ziele, welche der SSB in den nächsten zehn Jahren erreichen will. Andererseits enthält es in den fünf Kapiteln «Ver-

ein», «Verband», «Ausbildung», «Komunikation» und «Finanzen» eine Reihe von Massnahmen, mit denen der SSB diese Ziele erreichen will. □

Zur Verhinderung von teuren Feuchteschäden:

Luftentfeuchter

das bewährte Geräteprogramm für den universellen Einsatz
in Kellern, Lagern, Wohnräumen, Zivilschutzanlagen usw.
Vollautomatischer Betrieb, sparsamer Stromverbrauch.

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen bei:

Krüger + Co.
9113 Degersheim, Tel. 071 54 15 44
Niederlassungen: Dielsdorf ZH,
Hofstetten SO, Münsingen BE,
Gordola TI, Lausanne,
Küssnacht am Rigi, Samedan

KRÜGER